

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth wider die bösen Lüste und Begierden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

124 Gebeth zum ersten Hauptstück

Erfülle auch meine Zunge mit dem himmlischen Feuer der Weißheit / daß ich dieselbe nicht mißbrauche zu unnützen Reden / sondern nach der Vermahnung / welche du mir durch dein theures Werckzeug / den Apostel Paulum / gegeben / allein dasjenige rede und fürbringe / was nützlich zur Besserung ist / da es Noth thut. Thue meine Lippen auf / daß ich Gottes Ruhm verkündige / und des Nächsten zeitliches und ewiges Hehl treulich befördere ; Das wollest du / O getreuer Gott ! mir aus Gnaden / um Christi willen / geben und verleihen / Amen.

Nach dem IX. und X. Gebot.

Gebeth wider die bösen Lüste und Begierden.

O Allerheiligster Gott ! ich klage und bekenne dir / daß mir eine solche sündliche Unart von meinen Eltern angebohren und aufgeerbet ist / daß ich zu dem Bösen heftig geneiget / und darnach begierig / und daher voll sündlicher unmordentlicher böser Lüste und Begierden bin / dadurch mein Herz und Gewissen für deinen reinen Augen sehr verunrein

unreiniget ist. Ach wie oft habe ich ein
sündliches Verlangen nach dem / was mei-
nes Nächsten ist / bey mir empfunden / und
gesuchet / dasselbe an mich zu bringen! Wie
oft habe ich meines Nächsten Weib / Knecht
und Magd / mit meinen unverantwortlichen
Reden und Bezeigen / mehr zum Ungehör-
sam und übelem Verhalten / als zu ihrer
Schuldigkeit angereizet und bewogen! Und
weil ich durch deine Gnaden-Krafft mei-
nen bösen Lüsten und Begierden nicht also
widerstrebet / wie es meine Christen-Pflicht
erfordert / so überzeuget mich mein Gewis-
sen / daß du mich von Rechtswegen nicht
unter die Seeligen zu rechnen hast / die
reines Herzens sind / und dich in deinem
Reich schauen werden / sondern mich viel-
mehr unter die Unreinen zehlen soltest / die
ausserdem himmlischen Jerusalem und dei-
ner ewigen Herrlichkeit seyn werden. Sie-
he/ mein Gott/ wenn ich an meine böse sünd-
liche Lüste und Begierden gedencke / die mir
oft wider meinen Willen aufsteigen / und
an so vielen Guten mich verhindern / und
hin